

Berufs- und Studienberatung: Wer hilft mir weiter? – Ein erster Überblick

Je nach Informationsbedarf ist es sinnvoll, entweder sich eher allgemein informieren zu lassen (z.B. bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes) oder gezielt „Spezialisten“ anzusprechen (z.B. an der Hochschule für einzelne Studiengänge).

- Als erste Anlaufstellen in der Schule stehen natürlich sämtliche Lehrkräfte zur Verfügung. Fragen zu Bewerbungsschreiben können sicherlich die Deutschlehrkräfte beantworten. Hilfestellungen für Beratungsmöglichkeiten usw. geben Frau Mader und Frau Matz.
- Das [Wissenschaftsministerium](#) listet auf seiner Homepage aktuelle Studieninformations- und Beratungsangebote unterschiedlichster Art auf, beispielsweise Infoveranstaltungen, Messen, Schnupperstudiengänge, Open Days usw.
- In den [Berufsinformationszentren \(BIZ\)](#) der Agentur für Arbeit gibt es spezielle Abiturientenberater, die kontaktiert werden können. Sie können hilfreiche Ansprechpartner bei der Berufs- und Studienwahl sein, wenn es i.d.R. um allgemeinere Informationen geht. Das Angebot ist kostenlos, allerdings muss ein Termin vereinbart werden. Zuständig für das RMG ist Frau Wolpert (Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 07131/969 888 oder heilbronn.berufsberatung@arbeitsagentur.de).
- Die [Zentralen Studienberatungen der Hochschulen](#) beantworten sowohl allgemeine Fragen zum Studium als auch konkrete Nachfragen zu einzelnen Studiengängen. Man sollte sich im Vorfeld über die Öffnungszeiten informieren und ggf. einen Termin vereinbaren.
- Für ganz spezielle Fragen zu einem Studiengang kann man sich an die Studienberatungen der jeweiligen Fakultät wenden. Wer sich z.B. für Medizin interessiert, wird die besten Informationen von einem Mitarbeiter der medizinischen Fakultät erhalten, etwa in Heidelberg oder Tübingen. Man sollte sich im Vorfeld über die Sprechzeiten informieren und einen Termin vereinbaren. Auskunft gibt die Zentrale Studienberatung der jeweiligen Hochschule oder die Homepage der Fakultät.